# PFARRKIRCHE ST. JOHANNIS BAYREUTH

MARK
GRAFEN
KIRCHE

LEADER

## 3 PFARRKIRCHE ST. JOHANNIS, BAYREUTH

Nahe beim Schlosspark „Eremitage“ der Markgräfin Wilhelmine liegt das barocke Juwel. Ihr Ehemann Friedrich ließ sie zur Markgrafenkirche umgestalten. Die Ursprünge der Kirche reichen sehr weit zurück und machen sie zu einer der ältesten Kirchen im Raum Bayreuth.

Altentrebgastplatz 4 | 95448 Bayreuth

geöffnet: täglich 09.00 - 16.00 Uhr

Pfarramt: 0921 92427

www.stjohannis-bayreuth.de

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
**Hier investiert Europa in den ländlichen Raum.**

# ÜBER DIE KIRCHE

**Baugeschichte:**
Erster Kirchbau im 12. Jh. | mittelalterliche Wehrkirche 15. Jh., Turm mit ehemaligem Chorraum erhalten | Neubau des Langhauses 1741-1745, Architekt: Johann David Räntz

**Ausstattung:**
- spätgotische Wand- und Deckenbilder (1430) im Turmuntergeschoss (hinter dem Altar)
- Kanzelaltar von Johann Gabriel Räntz mit auferstandenem Christus im Strahlenkranz, Evangelisten, Engeln und Initiale „F“ des Markgrafen Friedrich
- Taufengel von Johann Gabriel Räntz (1758)
- Deckenstuck mit Dreieck im Strahlenkranz (Entwurf: Johann Gottlieb Riedel, Ausführung: Michael Krätzer 1775)
- Brüstungsfelder mit Blumenornamenten

Evang.-Luth. Kirche in Bayern
Evang.-Luth. Kirchenkreis Bayreuth
OBERFRANKEN STIFTUNG

Herausgeber und Bildrechte:
Markgrafenkirchen e.V.
Hans-Meiser-Str. 2, 95447 Bayreuth
**www.markgrafenkirchen-bayern.de**
Fotos: David Sünderhauf

## Mittelalterliche Wand- und Deckenbilder

Einige der Bilder im ehemaligen Chorraum hinter dem Altar sind gut erhalten. In den vier Feldern des gotischen Gewölbes sind die Symbole von drei der vier Evangelisten zu sehen: der Engel (Matthäus), der Löwe (Markus) und der Stier (Lukas). Sie erscheinen als geflügelte Himmelsboten auf Sternengrund. Wie die „klugen und törichten Jungfrauen“ am Triumphbogen sind sie übrig geblieben von der reichen Bemalung.
Der Chor liegt wie bei vielen alten Dorfkirchen im Untergeschoss des Kirchturms. Und alt ist die Kirche im Ort St. Johannis, der früher Altentrebgast hieß. Schon die Vorgängerin der Wehrkirche thronte auf der Anhöhe über dem Roten Main.

## Festsaal für den evangelischen Gottesdienst

Heute grenzt der barocke Bau an den Schlosspark der Eremitage, den Markgräfin Wilhelmine von ihrem Ehemann Friedrich als Brautgeschenk erhielt und sich als ihren Rückzugsort ausbauen

ließ. In dieser Zeit wurde ein neues Kirchenschiff angebaut, ein Festsaal für die gottesdienstlichen Versammlungen. Kanzelaltar, Taufstein, das Gestühl, die Orgel und die Emporen, alles in einem Raum vereint. Der Chorraum war überflüssig geworden, die alten Bilder wurden übermalt – und dadurch erhalten. Der Hofbaumeister Johann David Räntz machte den Plan, sein Bruder, der Hofbildhauer Johann Gabriel, schuf den Kanzelaltar. Der Markgraf Friedrich ließ den Anfangsbuchstaben seines Namens auf den Kanzeldeckel setzen, Die Engelchen daneben halten die Bibel.

## In der Mitte: die Verkündigung

Im Mittelpunkt der Kirche steht die Predigt des Evangeliums. Der Kanzelalter entspricht nicht nur barocker Symmetrie und ermöglicht einen guten Blickkontakt, sondern zeigt vor allem, dass die Predigt und die Sakramente – Abendmahl und Taufe – eine Einheit bilden. In ihnen kommt Gott selbst zu den Menschen. Der prächtige rote Vorhang geht auf.

Dass es um das Evangelium von Jesus Christus geht, zeigen die vier Evangelisten. Sie umrahmen wie die vier Himmelsrichtungen den Altar. Auf ihren offenen Büchern kann man je einen zentralen Satz aus ihrem Evangelium lesen (Allerdings bekam Markus mit dem Löwen irrtümlicher Weise ein Zitat von Matthäus).

## Sieg über den Tod

Verkündet wird Christi Sieg über den Tod. Der Auferstandene trägt die Siegesfahne, ist umgeben von der strahlenden Ostersonne und steigt durch die Wolken hinauf zum Himmel. Während auf dem Sonnentempel der Eremitage der Sonnengott Apoll verherrlicht wird (als den Wilhelmine ihren Bruder, den Preußenkönig Friedrich, verehrt), gehören Glanz und Ehre an höchster Stelle hier allein Christus.

## Der Weg ins himmlische Paradies

Und dem dreieinigen Gott. Die Stuckdecke mit dem Symbol der Dreieinigkeit, dem goldenen Dreieck mit dem Auge Gottes, und dem in die blaue Fläche ausgreifenden Strahlenkranz kam erst dreißig Jahre später dazu. Vier Engel erscheinen, der Himmel geht auf über der Gemeinde und Gott sieht freundlich auf sie herab.

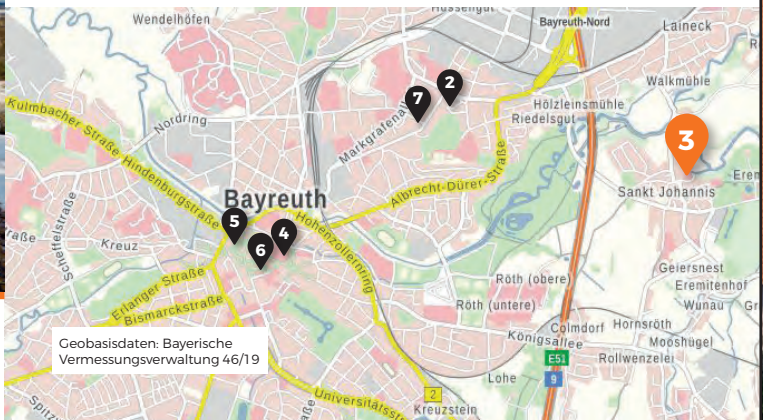
Darunter, in der Mitte der Kirche, steht der Taufengel in Gestalt eines Jünglings. Er trägt eine große Muschel als Taufschale. Die Muschel ist heute das Zeichen der Jakobspilger. Hier beginnt der Pilgerweg des Menschen zum himmlischen Ziel .

Die Blumen an der Decke und an den Brüstungen erfreuen nicht nur das Auge und das Herz, sondern geben schon einen Vorgeschmack auf das Paradies. Die Blumengebinde in Silber und metallisch glänzenden Farben wirken in ihrer Symmetrie gleichmäßig, und doch ist jedes eine eigene Kreation – genauso wie die vielen Engel in der Kirche.

# MARKGRAFENKIRCHEN ENTDECKEN.

Entdecken Sie die Markgrafenkirchen in Oberfranken. Im Markgraftum Brandenburg-Kulmbach / Bayreuth und in angrenzenden Gebieten finden sich wahre Schätze barocker Baukunst. Ausländische und heimische Künstler und Handwerker schufen Bauwerke, die in allen Einzelheiten die christliche Botschaft verkünden. Sie laden ein zum Schauen und Staunen, zur Stille, zur Andacht und zum Gebet.

**Informationen: www.markgrafenkirchen.de**, **Anleitung zur Meditation** im Kirchenraum: **Evang. Gesangbuch Bayern, Nr. 796, S. 1230**

## Benachbarte Markgrafenkirchen

| | | |
|---|---|---|
| **Nr. 2** | **Ordenskirche Bayreuth**<br>St. Georgen 50, 95448 Bayreuth | **2,4 km** |
| **Nr. 7** | **Stiftskirche Bayreuth**<br>St. Georgen 3, 95448 Bayreuth | **2,6 km** |
| **Nr. 4** | **Schlosskirche Bayreuth**<br>**„Unsere liebe Frau“**<br>Schlossberglein 1, 95444 Bayreuth | **4,0 km** |
| **Nr. 6** | **Stadtkirche**<br>**Heilig Dreifaltigkeit Bayreuth**<br>Kirchplatz 1, 95444 Bayreuth | **4,0 km** |
| **Nr. 5** | **Spitalkirche Bayreuth**<br>Maximilianstr. 64, 95444 Bayreuth | **4,0 km** |